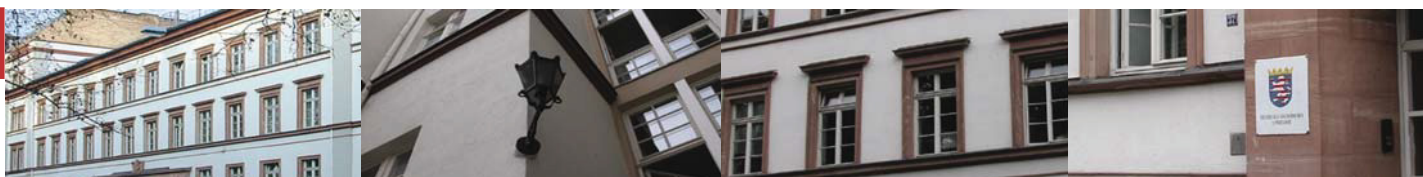




Statistische Berichte



Kennziffer: B II 15 - j/19

Oktober 2019

Ergebnisse aus dem Projekt *Verstetigung
einer integrierten Ausbildungsberichterstattung
für Hessen*

Anfängerinnen und Anfänger 2018/19
nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechperson für Fragen und Anregungen zu dieser Veröffentlichung

Yvonne Lieber 0611 3802-335
E-Mail ias@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-390
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<https://statistik.hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
Destatis	Statistisches Bundesamt
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *Sozialeleistungen, Kinder-/Jugendhilfe, Gesundheit, Bildung, Bildungsindikatoren, IABE, Kultur, Rechtspflege* unter *Integrierte Ausbildungsberichterstattung (IABE)*.

Inhalt

	Seite
Hinweise	1
 Tabellen:	
 Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen, Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	
H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, St.	6
Offenbach am Main, St.	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Bergstraße	9
Darmstadt-Dieburg	10
Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Limburg-Weilburg	22
Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta St.	26
Fulda	27
Hersfeld-Rotenburg	28
Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	36 067	22 782	63,2	13 285	36,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	702	460	65,5	242	34,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		36 769	23 242	63,2	13 527	36,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	317	67	21,1	250	78,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	2 028	1 097	54,1	931	45,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 861	432	23,2	1 429	76,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	5 973	1 638	27,4	4 335	72,6
	Fachschulen für Sozialwesen	3 065	564	18,4	2 501	81,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		13 244	3 798	28,7	9 446	71,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		50 013	27 040	54,1	22 973	45,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	4 934	2 394	48,5	2 540	51,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	19 940	9 136	45,8	10 804	54,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		24 874	11 530	46,4	13 344	53,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	8 522	4 527	53,1	3 995	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		33 396	16 057	48,1	17 339	51,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	3 775	1 925	51,0	1 850	49,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	688	347	50,4	341	49,6
	BGJ kooperative Form vollschulisch	57	51	89,5	6	10,5
	BGJ kooperative Form	239	224	93,7	15	6,3
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	854	661	77,4	193	22,6
Anrechenbarkeit zusammen		1 838	1 283	69,8	555	30,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	4 125	2 709	65,7	1 416	34,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	1 349	856	63,5	493	36,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	955	606	63,5	349	36,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	2 224	1 491	67,0	733	33,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	3 265	2 036	62,4	1 229	37,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 918	7 698	64,6	4 220	35,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		17 531	10 906	62,2	6 625	37,8
Insgesamt		100 940	54 003	53,5	46 937	46,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	38 560	18 193	47,2	20 367	52,8
	Duales Studium ⁸⁾	1 687	920	54,5	767	45,5
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	1 757	912	51,9	845	48,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		3 444	1 832	53,2	1 612	46,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		42 004	20 025	47,7	21 979	52,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	21 352	13 095	61,3	8 257	38,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	293	149	50,9	144	49,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		21 645	13 244	61,2	8 401	38,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	186	47	25,3	139	74,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1 218	661	54,3	557	45,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 058	278	26,3	780	73,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	3 255	890	27,3	2 365	72,7
	Fachschulen für Sozialwesen	1 567	279	17,8	1 288	82,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 284	2 155	29,6	5 129	70,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 929	15 399	53,2	13 530	46,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	2 814	1 376	48,9	1 438	51,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	14 250	6 650	46,7	7 600	53,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		17 064	8 026	47,0	9 038	53,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5 012	2 749	54,8	2 263	45,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		22 076	10 775	48,8	11 301	51,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 410	1 252	52,0	1 158	48,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	451	229	50,8	222	49,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	41	36	87,8	5	12,2
	BGJ kooperative Form	99	92	92,9	7	7,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	478	371	77,6	107	22,4
Anrechenbarkeit zusammen		1 069	728	68,1	341	31,9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 532	1 616	63,8	916	36,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	766	478	62,4	288	37,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	481	301	62,6	180	37,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 005	744	74,0	261	26,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	1 789	1 142	63,8	647	36,2
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 573	4 281	65,1	2 292	34,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		10 052	6 261	62,3	3 791	37,7
Insgesamt		61 057	32 435	53,1	28 622	46,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	21 891	11 377	52,0	10 514	48,0
	Duales Studium ⁸⁾	1 029	525	51,0	504	49,0
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	774	455	58,8	319	41,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 803	980	54,4	823	45,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		23 694	12 357	52,2	11 337	47,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 431	1 446	59,5	985	40,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	35	22	61,4	14	38,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 466	1 468	59,5	999	40,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	27	2	7,4	25	92,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	108	61	56,5	47	43,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	166	45	27,1	121	72,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	349	89	25,5	260	74,5
	Fachschulen für Sozialwesen	330	54	16,4	276	83,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		980	251	25,6	729	74,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 446	1 719	49,9	1 728	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	167	87	52,1	80	47,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 235	600	48,6	635	51,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 402	687	49,0	715	51,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	623	331	53,1	292	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 025	1 018	50,3	1 007	49,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	174	88	50,6	86	49,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	22	9	40,9	13	59,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	17	15	88,2	2	11,8
Anrechenbarkeit zusammen		39	24	61,5	15	38,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	140	76	54,3	64	45,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	66	42	63,6	24	36,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	11	6	54,5	5	45,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	159	120	75,5	39	24,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	48	29	60,4	19	39,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		424	273	64,4	151	35,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		637	385	60,4	252	39,6
Insgesamt		6 108	3 122	51,1	2 987	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	5 922	3 650	61,6	2 272	38,4
	Duale Hochschul- ausbildung	320	161	50,3	159	49,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		320	161	50,3	159	49,7
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 242	3 811	61,1	2 431	38,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Frankfurt am Main, St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 895	3 794	55,0	3 101	45,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	129	62	47,7	68	52,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 024	3 856	54,9	3 169	45,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	31	8	25,8	23	74,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	109	51	46,8	58	53,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	163	47	28,8	116	71,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	970	271	27,9	699	72,1
	Fachschulen für Sozialwesen	373	77	20,6	296	79,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 646	454	27,6	1 192	72,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		8 670	4 310	49,7	4 361	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	219	118	53,9	101	46,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 415	1 146	47,5	1 269	52,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 634	1 264	48,0	1 370	52,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 330	675	50,8	655	49,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		3 964	1 939	48,9	2 025	51,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	343	166	48,4	177	51,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	51	25	49,0	26	51,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	38	29	76,3	9	23,7
Anrechenbarkeit zusammen		89	54	60,7	35	39,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	402	260	64,7	142	35,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	109	70	64,2	39	35,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	12	8	66,7	4	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	450	297	66,0	153	34,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	283	182	64,3	101	35,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 256	817	65,0	439	35,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 688	1 037	61,4	651	38,6
Insgesamt		14 322	7 286	50,9	7 037	49,1
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	10 558	4 813	45,6	5 745	54,4
	Duale Hochschul- ausbildung	399	179	44,9	220	55,1
Duale Hochschulausbildung zusammen		399	179	44,9	220	55,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 957	4 992	45,6	5 965	54,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Offenbach am Main, St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	756	423	56,0	333	44,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	10	51,4	9	48,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		775	433	55,8	342	44,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	1	4,0	24	96,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	36	20	55,6	16	44,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	71	14	19,7	57	80,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	159	24	15,1	135	84,9
	Fachschulen für Sozialwesen	132	24	18,2	108	81,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		423	83	19,6	340	80,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 198	516	43,0	682	57,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	142	78	54,9	64	45,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	520	200	38,5	320	61,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		662	278	42,0	384	58,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	243	103	42,4	140	57,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		905	381	42,1	524	57,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	118	32	27,1	86	72,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	20	13	65,0	7	35,0
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	14	12	85,7	2	14,3
Anrechenbarkeit zusammen		34	25	73,5	9	26,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	115	68	59,1	47	40,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	48	20	41,7	28	58,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	108	73	67,6	35	32,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	230	183	79,6	47	20,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	54	39	72,2	15	27,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		555	383	69,0	172	31,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		707	440	62,2	267	37,8
Insgesamt		2 810	1 337	47,6	1 473	52,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	67	31	46,3	36	53,7
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		67	31	46,3	36	53,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾
— Wiesbaden, Landeshauptstadt —**

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 427	1 458	60,1	969	39,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	29	11	37,9	18	62,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 456	1 469	59,8	987	40,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	252	136	54,0	116	46,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	102	39	38,2	63	61,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	577	181	31,4	396	68,6
	Fachschulen für Sozialwesen	98	15	15,3	83	84,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 029	371	36,1	658	63,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 485	1 840	52,8	1 645	47,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	285	144	50,5	141	49,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 428	646	45,2	782	54,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 713	790	46,1	923	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	442	253	57,2	189	42,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 155	1 043	48,4	1 112	51,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	142	82	57,7	60	42,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	39	23	59,0	16	41,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	19	15	78,9	4	21,1
Anrechenbarkeit zusammen		58	38	65,5	20	34,5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	313	190	60,7	123	39,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	88	64	72,7	24	27,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	5	2	40,0	3	60,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	157	91	58,0	66	42,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		563	347	61,6	216	38,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		763	467	61,2	296	38,8
Insgesamt		6 403	3 350	52,3	3 053	47,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	2 133	790	37,0	1 343	63,0
	Duales Studium ⁸⁾	33	25	75,8	8	24,2
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	435	259	59,5	176	40,5
Duale Hochschulausbildung zusammen		468	284	60,7	184	39,3
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		2 601	1 074	41,3	1 527	58,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	797	509	63,9	288	36,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		797	509	63,9	288	36,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	46	11	23,9	35	76,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	127	35	27,6	92	72,4
	Fachschulen für Sozialwesen	32	1	3,1	31	96,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		205	47	22,9	158	77,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 002	556	55,5	446	44,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	284	112	39,4	172	60,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	702	314	44,7	388	55,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		986	426	43,2	560	56,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	281	163	58,0	118	42,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 267	589	46,5	678	53,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	136	81	59,6	55	40,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	46	19	41,3	27	58,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	14	13	92,9	1	7,1
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	32	29	90,6	3	9,4
Anrechenbarkeit zusammen		92	61	66,3	31	33,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	140	104	74,3	36	25,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	69	46	66,7	23	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	29	22	75,9	7	24,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	103	60	58,3	43	41,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		341	232	68,0	109	32,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		569	374	65,7	195	34,3
Insgesamt		2 838	1 519	53,5	1 319	46,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	301	217	72,1	84	27,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	16	84,2	3	15,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		320	233	72,8	87	27,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	31	27	87,1	4	12,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	40	11	27,5	29	72,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	67	18	26,9	49	73,1
	Fachschulen für Sozialwesen	45	6	13,3	39	86,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		183	62	33,9	121	66,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		503	295	58,6	208	41,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	130	71	54,6	59	45,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	960	450	46,9	510	53,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 090	521	47,8	569	52,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 090	521	47,8	569	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	62	43	69,4	19	30,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	59	51	86,4	8	13,6
Anrechenbarkeit zusammen		59	51	86,4	8	13,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	135	96	71,1	39	28,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	18	9	50,0	9	50,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	48	24	50,0	24	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	99	61	61,6	38	38,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		300	190	63,3	110	36,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		421	284	67,5	137	32,5
Insgesamt		2 014	1 100	54,6	914	45,4
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	1 012	699	69,1	313	30,9
	Duale Hochschul- ausbildung	1	—	—	1	100,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		1	—	—	1	100,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 013	699	69,0	314	31,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 098	793	72,2	305	27,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 098	793	72,2	305	27,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	36	14	38,9	22	61,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	56	5	8,9	51	91,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	91	23	25,3	68	74,7
	Fachschulen für Sozialwesen	43	1	2,3	42	97,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		226	43	19,0	183	81,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 324	836	63,1	488	36,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	147	74	50,3	73	49,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	865	403	46,6	462	53,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 012	477	47,1	535	52,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	259	157	60,6	102	39,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 271	634	49,9	637	50,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	175	94	53,7	81	46,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	34	18	52,9	16	47,1
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	51	31	60,8	20	39,2
Anrechenbarkeit zusammen		85	49	57,6	36	42,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	150	94	62,7	56	37,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	54	31	57,4	23	42,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	35	22	62,9	13	37,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	164	107	65,2	57	34,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		403	254	63,0	149	37,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		663	397	59,9	266	40,1
Insgesamt		3 258	1 867	57,3	1 391	42,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	416	316	76,0	100	24,0
	Duales Studium ⁸⁾	26	25	96,2	1	3,8
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		26	25	96,2	1	3,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		442	341	77,1	101	22,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	964	600	62,2	364	37,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	5	42,9	6	57,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		975	605	62,0	370	38,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	51	25	49,0	26	51,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	15	25,4	44	74,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	102	29	28,4	73	71,6
	Fachschulen für Sozialwesen	118	19	16,1	99	83,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		330	88	26,7	242	73,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 305	693	53,1	612	46,9
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	216	98	45,4	118	54,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 327	636	47,9	691	52,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 543	734	47,6	809	52,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	304	181	59,5	123	40,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 847	915	49,5	932	50,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	147	92	62,6	55	37,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	40	24	60,0	16	40,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	14	87,5	2	12,5
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	19	16	84,2	3	15,8
Anrechenbarkeit zusammen		75	54	72,0	21	28,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	152	111	73,0	41	27,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	36	24	66,7	12	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	80	57	71,3	23	28,8
Keine Anrechenbarkeit zusammen		268	192	71,6	76	28,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		490	338	69,0	152	31,0
Insgesamt		3 642	1 946	53,4	1 696	46,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	53	32	60,4	21	39,6
	Duales Studium ⁸⁾	36	17	47,2	19	52,8
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		36	17	47,2	19	52,8
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		89	49	55,1	40	44,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 933	1 350	69,8	583	30,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	3	45,5	3	54,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 939	1 353	69,8	586	30,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	82	24	29,3	58	70,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	101	48	47,5	53	52,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	160	37	23,1	123	76,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	484	140	28,9	344	71,1
	Fachschulen für Sozialwesen	221	47	21,3	174	78,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 048	296	28,2	752	71,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 987	1 649	55,2	1 338	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	582	285	49,0	297	51,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	937	446	47,6	491	52,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 519	731	48,1	788	51,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	525	272	51,8	253	48,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 044	1 003	49,1	1 041	50,9
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	338	134	39,6	204	60,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	22	10	45,5	12	54,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	49	31	63,3	18	36,7
Anrechenbarkeit zusammen		71	41	57,7	30	42,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	241	132	54,8	109	45,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	52	33	63,5	19	36,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	43	31	72,1	12	27,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	109	92	84,4	17	15,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	218	141	64,7	77	35,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		663	429	64,7	234	35,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 072	604	56,3	468	43,7
Insgesamt		6 103	3 256	53,3	2 847	46,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	59	23	39,0	36	61,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		59	23	39,0	36	61,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		59	23	39,0	36	61,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	717	434	60,5	283	39,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	17	6	36,4	11	63,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		734	440	60,0	294	40,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	17	6	35,3	11	64,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	9	19,1	38	80,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	26	7	26,9	19	73,1
	Fachschulen für Sozialwesen	39	9	23,1	30	76,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		129	31	24,0	98	76,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		863	471	54,6	392	45,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	156	86	55,1	70	44,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	661	333	50,4	328	49,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		817	419	51,3	398	48,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	258	167	64,7	91	35,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 075	586	54,5	489	45,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	138	81	58,7	57	41,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	28	15	53,6	13	46,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	45	39	86,7	6	13,3
Anrechenbarkeit zusammen		73	54	74,0	19	26,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	151	104	68,9	47	31,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	62	42	67,7	20	32,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	47	31	66,0	16	34,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	116	76	65,5	40	34,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		376	253	67,3	123	32,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		587	388	66,1	199	33,9
Insgesamt		2 525	1 445	57,2	1 080	42,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	251	167	66,5	84	33,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	2	60,0	1	40,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		254	169	66,5	85	33,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	21	12	57,1	9	42,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	57	32	56,1	25	43,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	45	17	37,8	28	62,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	26	5	19,2	21	80,8
	Fachschulen für Sozialwesen	26	2	7,7	24	92,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		175	68	38,9	107	61,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		429	237	55,2	192	44,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	73	31	42,5	42	57,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	400	186	46,5	214	53,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		473	217	45,9	256	54,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		473	217	45,9	256	54,1
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	107	63	58,9	44	41,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	16	9	56,3	7	43,8
Anrechenbarkeit zusammen		16	9	56,3	7	43,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	97	63	64,9	34	35,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	17	11	64,7	6	35,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	6	3	50,0	3	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	33	23	69,7	10	30,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		153	100	65,4	53	34,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		276	172	62,3	104	37,7
Insgesamt		1 178	626	53,1	552	46,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 232	862	70,0	370	30,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	1	33,3	2	66,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 235	863	69,9	372	30,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	214	117	54,7	97	45,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	43	11	25,6	32	74,4
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		257	128	49,8	129	50,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 492	991	66,4	501	33,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	340	146	42,9	194	57,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	835	400	47,9	435	52,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 175	546	46,5	629	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	229	137	59,8	92	40,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 404	683	48,6	721	51,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	136	75	55,1	61	44,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	66	34	51,5	32	48,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	11	9	81,8	2	18,2
	BGJ kooperative Form	79	79	100,0	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	42	33	78,6	9	21,4
Anrechenbarkeit zusammen		198	155	78,3	43	21,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	148	95	64,2	53	35,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	44	23	52,3	21	47,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	57	52	91,2	5	8,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	166	105	63,3	61	36,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		415	275	66,3	140	33,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		749	505	67,4	244	32,6
Insgesamt		3 645	2 179	59,8	1 466	40,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	148	91	61,5	57	38,5
Verwaltungsfachhochschulen		339	196	57,8	143	42,2
Duale Hochschulausbildung zusammen		487	287	58,9	200	41,1
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		487	287	58,9	200	41,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	247	193	78,1	54	21,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	30,8	5	69,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		254	195	76,9	59	23,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	87	47	54,0	40	46,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	34	7	20,6	27	79,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	80	17	21,3	63	78,8
Fachschulen für Sozialwesen		40	14	35,0	26	65,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		241	85	35,3	156	64,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		495	280	56,6	215	43,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	766	345	45,0	421	55,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		766	345	45,0	421	55,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	132	75	56,8	57	43,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		898	420	46,8	478	53,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	96	44	45,8	52	54,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	36	13	36,1	23	63,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	25	24	96,0	1	4,0
Anrechenbarkeit zusammen		61	37	60,7	24	39,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	82	53	64,6	29	35,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	43	28	65,1	15	34,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	22	16	72,7	6	27,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	84	52	61,9	32	38,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		231	149	64,5	82	35,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		388	230	59,3	158	40,7
Insgesamt		1 781	930	52,2	851	47,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschul- ausbildung) ⁷⁾	999	477	47,7	522	52,3
	Duales Studium ⁸⁾	7	4	57,1	3	42,9
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		7	4	57,1	3	42,9
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 006	481	47,8	525	52,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 303	849	65,2	454	34,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	18	12	66,7	6	33,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 321	861	65,2	460	34,8
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	119	77	64,7	42	35,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	69	21	30,4	48	69,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	154	40	26,0	114	74,0
	Fachschulen für Sozialwesen	70	10	14,3	60	85,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		412	148	35,9	264	64,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 733	1 009	58,2	724	41,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	73	46	63,0	27	37,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 199	545	45,5	654	54,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 272	591	46,5	681	53,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	386	235	60,9	151	39,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 658	826	49,8	832	50,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	298	177	59,4	121	40,6
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	67	39	58,2	28	41,8
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	52	37	71,2	15	28,8
Anrechenbarkeit zusammen		119	76	63,9	43	36,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	266	170	63,9	96	36,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	60	35	58,3	25	41,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	115	63	54,8	52	45,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	184	119	64,7	65	35,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		625	387	61,9	238	38,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 042	640	61,4	402	38,6
Insgesamt		4 433	2 475	55,8	1 958	44,2
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	731	569	77,8	162	22,2
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		731	569	77,8	162	22,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	6 354	4 211	66,3	2 143	33,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	33	12	35,4	21	64,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		6 387	4 223	66,1	2 164	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	103	19	18,4	84	81,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	561	324	57,8	237	42,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	416	78	18,8	338	81,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 260	386	30,6	874	69,4
	Fachschulen für Sozialwesen	781	166	21,3	615	78,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 121	973	31,2	2 148	68,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 508	5 196	54,6	4 312	45,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 163	541	46,5	622	53,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 671	1 170	43,8	1 501	56,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 834	1 711	44,6	2 123	55,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 338	648	48,4	690	51,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 172	2 359	45,6	2 813	54,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	884	432	48,9	452	51,1
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	171	86	50,3	85	49,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	15	93,8	1	6,3
	BGJ kooperative Form	18	17	94,4	1	5,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	196	158	80,6	38	19,4
Anrechenbarkeit zusammen		401	276	68,8	125	31,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	889	608	68,4	281	31,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	275	175	63,6	100	36,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	130	75	57,7	55	42,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	283	193	68,2	90	31,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	680	412	60,6	268	39,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 257	1 463	64,8	794	35,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 542	2 171	61,3	1 371	38,7
Insgesamt		18 222	9 726	53,4	8 496	46,6
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	9 640	3 983	41,3	5 657	58,7
	Duale Hochschul- ausbildung	383	295	77,0	88	23,0
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	145	83	57,2	62	42,8
	Verwaltungsfachhochschulen	528	378	71,6	150	28,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		528	378	71,6	150	28,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		10 168	4 361	42,9	5 807	57,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**

— Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 816	1 112	61,2	704	38,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	16	8	50,0	8	50,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 832	1 120	61,1	712	38,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	22	1	4,5	21	95,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	187	107	57,2	80	42,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	71	9	12,7	62	87,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	277	60	21,7	217	78,3
	Fachschulen für Sozialwesen	124	29	23,4	95	76,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		681	206	30,2	475	69,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 513	1 326	52,8	1 187	47,2
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	159	72	45,3	87	54,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 086	479	44,1	607	55,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 245	551	44,3	694	55,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	255	131	51,4	124	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 500	682	45,5	818	54,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	198	110	55,6	88	44,4
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	88	41	46,6	47	53,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	16	15	93,8	1	6,3
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	33	30	90,9	3	9,1
Anrechenbarkeit zusammen		137	86	62,8	51	37,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	264	190	72,0	74	28,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	96	65	67,7	31	32,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	21	10	47,6	11	52,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	155	96	61,9	59	38,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		536	361	67,4	175	32,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		871	557	63,9	314	36,1
Insgesamt		4 884	2 565	52,5	2 319	47,5
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	6 066	2 562	42,2	3 504	57,8
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	125	72	57,6	53	42,4
	Verwaltungsfachhochschulen	125	72	57,6	53	42,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		125	72	57,6	53	42,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		6 191	2 634	42,5	3 557	57,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 666	1 159	69,6	507	30,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	—	—	1	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 667	1 159	69,5	508	30,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	100	61	61,0	39	39,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	72	17	23,6	55	76,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	173	50	28,9	123	71,1
	Fachschulen für Sozialwesen	123	26	21,1	97	78,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		468	154	32,9	314	67,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 135	1 313	61,5	822	38,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	286	137	47,9	149	52,1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	646	276	42,7	370	57,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		932	413	44,3	519	55,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	270	110	40,7	160	59,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 202	523	43,5	679	56,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	135	51	37,8	84	62,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	41	34	82,9	7	17,1
Anrechenbarkeit zusammen		41	34	82,9	7	17,1
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	161	109	67,7	52	32,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	45	27	60,0	18	40,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	33	21	63,6	12	36,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	283	193	68,2	90	31,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	152	83	54,6	69	45,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		674	433	64,2	241	35,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		850	518	60,9	332	39,1
Insgesamt		4 187	2 354	56,2	1 833	43,8
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	7	4	57,1	3	42,9
	Duale Hochschul- ausbildung	383	295	77,0	88	23,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		383	295	77,0	88	23,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		390	299	76,7	91	23,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 059	702	66,3	357	33,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	2	30,8	5	69,2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 066	704	66,1	362	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	9	34,6	17	65,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	110	68	61,8	42	38,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	143	23	16,1	120	83,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	101	29	28,7	72	71,3
	Fachschulen für Sozialwesen	165	28	17,0	137	83,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		545	157	28,8	388	71,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 611	861	53,5	750	46,5
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	427	193	45,2	234	54,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	241	92	38,2	149	61,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		668	285	42,7	383	57,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	292	170	58,2	122	41,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		960	455	47,4	505	52,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	242	119	49,2	123	50,8
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	47	26	55,3	21	44,7
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	50	39	78,0	11	22,0
Anrechenbarkeit zusammen		97	65	67,0	32	33,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	182	121	66,5	61	33,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	58	35	60,3	23	39,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	13	6	46,2	7	53,8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	130	84	64,6	46	35,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		383	246	64,2	137	35,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		722	430	59,6	292	40,4
Insgesamt		3 293	1 746	53,0	1 547	47,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 292	839	64,9	453	35,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	2	16,7	8	83,3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 301	841	64,6	461	35,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	38	5	13,2	33	86,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	146	78	53,4	68	46,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	67	19	28,4	48	71,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	648	229	35,3	419	64,7
	Fachschulen für Sozialwesen	275	58	21,1	217	78,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 174	389	33,1	785	66,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 475	1 230	49,7	1 246	50,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	191	92	48,2	99	51,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	546	253	46,3	293	53,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		737	345	46,8	392	53,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	374	177	47,3	197	52,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 111	522	47,0	589	53,0
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	191	98	51,3	93	48,7
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	36	19	52,8	17	47,2
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	49	41	83,7	8	16,3
Anrechenbarkeit zusammen		85	60	70,6	25	29,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	203	141	69,5	62	30,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	50	29	58,0	21	42,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	26	19	73,1	7	26,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	176	109	61,9	67	38,1
Keine Anrechenbarkeit zusammen		455	298	65,5	157	34,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		731	456	62,4	275	37,6
Insgesamt		4 317	2 208	51,1	2 110	48,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschul- ausbildung) ⁷⁾	3 567	1 417	39,7	2 150	60,3
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium ⁸⁾	20	11	55,0	9	45,0
	Verwaltungsfachhochschulen	20	11	55,0	9	45,0
Duale Hochschulausbildung zusammen		20	11	55,0	9	45,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		3 587	1 428	39,8	2 159	60,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	521	399	76,6	122	23,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	—	—	1	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		522	399	76,5	123	23,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	17	4	23,5	13	76,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	18	10	55,6	8	44,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	63	10	15,9	53	84,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	61	18	29,5	43	70,5
	Fachschulen für Sozialwesen	94	25	26,6	69	73,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		253	67	26,5	186	73,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		775	466	60,2	309	39,8
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	47	47,0	53	53,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	152	70	46,1	82	53,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		252	117	46,4	135	53,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	147	60	40,8	87	59,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		399	177	44,4	222	55,6
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	118	54	45,8	64	54,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	18	17	94,4	1	5,6
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	23	14	60,9	9	39,1
Anrechenbarkeit zusammen		41	31	75,6	10	24,4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	79	47	59,5	32	40,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	26	19	73,1	7	26,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	37	19	51,4	18	48,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	67	40	59,7	27	40,3
Keine Anrechenbarkeit zusammen		209	125	59,8	84	40,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		368	210	57,1	158	42,9
Insgesamt		1 542	853	55,3	689	44,7
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	8 361	5 476	65,5	2 885	34,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	376	299	79,5	77	20,5
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 737	5 775	66,1	2 962	33,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	1	3,6	27	96,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	249	112	45,0	137	55,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	387	76	19,6	311	80,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 458	362	24,8	1 096	75,2
	Fachschulen für Sozialwesen	717	119	16,6	598	83,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2 839	670	23,6	2 169	76,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 576	6 445	55,7	5 131	44,3
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	957	477	49,8	480	50,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 019	1 316	43,6	1 703	56,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 976	1 793	45,1	2 183	54,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	2 172	1 130	52,0	1 042	48,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 148	2 923	47,5	3 225	52,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	481	241	50,1	240	49,9
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	66	32	48,5	34	51,5
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	122	115	94,3	7	5,7
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	180	132	73,3	48	26,7
Anrechenbarkeit zusammen		368	279	75,8	89	24,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	704	485	68,9	219	31,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	308	203	65,9	105	34,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	344	230	66,9	114	33,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	936	554	59,2	382	40,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	796	482	60,6	314	39,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		3 088	1 954	63,3	1 134	36,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		3 937	2 474	62,8	1 463	37,2
Insgesamt		21 661	11 842	54,7	9 819	45,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	7 029	2 833	40,3	4 196	59,7
	Duales Studium ⁸⁾	275	100	36,4	175	63,6
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	838	374	44,6	464	55,4
Duale Hochschulausbildung zusammen		1 113	474	42,6	639	57,4
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		8 142	3 307	40,6	4 835	59,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Kassel, documenta-St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 815	1 814	64,4	1 001	35,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	37	22	58,1	16	41,9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 852	1 836	64,4	1 017	35,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	28	1	3,6	27	96,4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	157	85	54,1	72	45,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	153	33	21,6	120	78,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	431	86	20,0	345	80,0
	Fachschulen für Sozialwesen	308	66	21,4	242	78,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 077	271	25,2	806	74,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 929	2 107	53,6	1 823	46,4
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	445	216	48,5	229	51,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	697	311	44,6	386	55,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 142	527	46,1	615	53,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	541	303	56,0	238	44,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 683	830	49,3	853	50,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	37	34	91,9	3	8,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	29	21	72,4	8	27,6
Anrechenbarkeit zusammen		66	55	83,3	11	16,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	151	110	72,8	41	27,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	52	31	59,6	21	40,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	18	11	61,1	7	38,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	378	228	60,3	150	39,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	146	97	66,4	49	33,6
Keine Anrechenbarkeit zusammen		745	477	64,0	268	36,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		811	532	65,6	279	34,4
Insgesamt		6 423	3 469	54,0	2 955	46,0
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	4 960	1 996	40,2	2 964	59,8
	Duales Studium ⁸⁾	82	43	52,4	39	47,6
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	273	140	51,3	133	48,7
Duale Hochschulausbildung zusammen		355	183	51,5	172	48,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		5 315	2 179	41,0	3 136	59,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 756	1 112	63,3	644	36,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	5	55,6	4	44,4
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 765	1 117	63,3	648	36,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	92	27	29,3	65	70,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	5	7,7	60	92,3
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	280	82	29,3	198	70,7
	Fachschulen für Sozialwesen	137	15	10,9	122	89,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		574	129	22,5	445	77,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 339	1 246	53,3	1 093	46,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	221	115	52,0	106	48,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	566	231	40,8	335	59,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		787	346	44,0	441	56,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	480	221	46,0	259	54,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 267	567	44,8	700	55,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	67	42	62,7	25	37,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	33	20	60,6	13	39,4
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	64	62	96,9	2	3,1
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	33	25	75,8	8	24,2
Anrechenbarkeit zusammen		130	107	82,3	23	17,7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	121	86	71,1	35	28,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	52	38	73,1	14	26,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	87	59	67,8	28	32,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	183	94	51,4	89	48,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	40	18	45,0	22	55,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		483	295	61,1	188	38,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		680	444	65,3	236	34,7
Insgesamt		4 286	2 257	52,7	2 029	47,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	1 638	648	39,6	990	60,4
	Duales Studium ⁸⁾	148	34	23,0	114	77,0
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		148	34	23,0	114	77,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		1 786	682	38,2	1 104	61,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 006	707	70,3	299	29,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	4	1	14,3	3	85,7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 010	708	70,1	302	29,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	26	3	11,5	23	88,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	93	25	26,9	68	73,1
	Fachschulen für Sozialwesen	33	1	3,0	32	97,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		152	29	19,1	123	80,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 162	737	63,4	425	36,6
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	66	39	59,1	27	40,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	350	162	46,3	188	53,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		416	201	48,3	215	51,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	192	100	52,1	92	47,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		608	301	49,5	307	50,5
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	93	53	57,0	40	43,0
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	16	12	75,0	4	25,0
Anrechenbarkeit zusammen		16	12	75,0	4	25,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	39	72,2	15	27,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	20	8	40,0	12	60,0
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	54	35	64,8	19	35,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	48	30	62,5	18	37,5
Keine Anrechenbarkeit zusammen		176	112	63,6	64	36,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		285	177	62,1	108	37,9
Insgesamt		2 055	1 215	59,1	840	40,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	90	22	24,4	68	75,6
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
	Verwaltungsfachhochschulen	565	234	41,4	331	58,6
Duale Hochschulausbildung zusammen		565	234	41,4	331	58,6
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		655	256	39,1	399	60,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**

— Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	631	331	52,5	300	47,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		631	331	52,5	300	47,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	22	6	27,3	16	72,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	90	37	41,1	53	58,9
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		112	43	38,4	69	61,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		743	374	50,3	369	49,7
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	659	279	42,3	380	57,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		659	279	42,3	380	57,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	188	99	52,7	89	47,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		847	378	44,6	469	55,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	12	16,7	60	83,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	22	15	68,2	7	31,8
Anrechenbarkeit zusammen		22	15	68,2	7	31,8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	104	68	65,4	36	34,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	65	47	72,3	18	27,7
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	27	21	77,8	6	22,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	215	131	60,9	84	39,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	132	84	63,6	48	36,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		543	351	64,6	192	35,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		637	378	59,3	259	40,7
Insgesamt		2 227	1 130	50,7	1 097	49,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duales Studium ⁸⁾	40	21	52,5	19	47,5
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		40	21	52,5	19	47,5
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		40	21	52,5	19	47,5

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	736	535	72,7	201	27,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	15	71,4	6	28,6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		757	550	72,7	207	27,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	61	9	14,8	52	85,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	109	25	22,9	84	77,1
	Fachschulen für Sozialwesen	143	26	18,2	117	81,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		313	60	19,2	253	80,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 070	610	57,0	460	43,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	388	187	48,2	201	51,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		388	187	48,2	201	51,8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	296	164	55,4	132	44,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		684	351	51,3	333	48,7
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	70	32	45,7	38	54,3
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	16	4	25,0	12	75,0
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	36	26	72,2	10	27,8
Anrechenbarkeit zusammen		52	30	57,7	22	42,3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	85	58	68,2	27	31,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	70	47	67,1	23	32,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	111	73	65,8	38	34,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	160	101	63,1	59	36,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	180	114	63,3	66	36,7
Keine Anrechenbarkeit zusammen		606	393	64,9	213	35,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		728	455	62,5	273	37,5
Insgesamt		2 482	1 416	57,1	1 066	42,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	55	18	32,7	37	67,3
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		55	18	32,7	37	67,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 074	747	69,6	327	30,4
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	8	65,2	4	34,8
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 086	755	69,5	331	30,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	41	14	34,1	27	65,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	292	62	21,2	230	78,8
	Fachschulen für Sozialwesen	55	8	14,5	47	85,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		388	84	21,6	304	78,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 474	839	56,9	635	43,1
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	90	43	47,8	47	52,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	227	95	41,9	132	58,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		317	138	43,5	179	56,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	288	151	52,4	137	47,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		605	289	47,8	316	52,2
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	65	35	53,8	30	46,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	21	19	90,5	2	9,5
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	22	13	59,1	9	40,9
Anrechenbarkeit zusammen		43	32	74,4	11	25,6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	116	81	69,8	35	30,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	26	16	61,5	10	38,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	11	7	63,6	4	36,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	167	97	58,1	70	41,9
Keine Anrechenbarkeit zusammen		320	201	62,8	119	37,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		428	268	62,6	160	37,4
Insgesamt		2 507	1 396	55,7	1 111	44,3
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung) ⁷⁾	—	—	—	—	—
	Duale Hochschul- ausbildung	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		—	—	—	—	—
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		—	—	—	—	—

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pfleger in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.

**Anfängerinnen und Anfänger 2018/19 nach Zielbereichen, Teilbereichen,
Einzelkonten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon			
			männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Zielbereich I: Berufsabschluss						
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	343	230	67,1	113	32,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	294	250	84,9	45	15,1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		637	480	75,3	158	24,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	19	6	31,6	13	68,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	163	45	27,6	118	72,4
	Fachschulen für Sozialwesen	41	3	7,3	38	92,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		223	54	24,2	169	75,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		860	534	62,0	327	38,0
Zielbereich II: Hochschulreife						
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	135	64	47,4	71	52,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	132	51	38,6	81	61,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		267	115	43,1	152	56,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	187	92	49,2	95	50,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		454	207	45,6	247	54,4
Zielbereich III: Übergangsbereich						
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	114	67	58,8	47	41,2
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	17	8	47,1	9	52,9
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁴⁾	22	20	90,9	2	9,1
Anrechenbarkeit zusammen		39	28	71,8	11	28,2
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	73	43	58,9	30	41,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁵⁾	23	16	69,6	7	30,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁶⁾	36	24	66,7	12	33,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁴⁾	83	42	50,6	41	49,4
Keine Anrechenbarkeit zusammen		215	125	58,1	90	41,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		368	220	59,8	148	40,2
Insgesamt		1 682	961	57,1	722	42,9
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erstudium)						
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschul- ausbildung) ⁷⁾	286	149	52,1	137	47,9
	Duales Studium ⁸⁾	5	2	40,0	3	60,0
Duale Hochschul- ausbildung	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
Duale Hochschulausbildung zusammen		5	2	40,0	3	60,0
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		291	151	51,9	140	48,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Bundesbeamte: Daten von Destatis lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb Vorjahreswerte für 2018/19 übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. — 4) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 5) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache, das es seit dem Schuljahr 2015/16 flächendeckend in Hessen gibt. — 6) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert!“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen. — 7) Einschl. staatlich anerkannter Musikakademien. — 8) Einschl. dual Studierender an staatlich anerkannten Berufsakademien.